Ede, wir kommen!

Großzügig angelegte Parcours laden zum Fahren, Baggern und Heben ein. Bild HSMS

Zum nunmehr 23. Mal findet die Modelshow Europe statt. Auch die KM-Redaktion ist im niederländischen Ede wieder dabei.

Für viele Modellbau-Freunde ist die Teilnahme oder der Besuch der internationalen Modelshow zur guten, alten Tradition geworden. Und das nicht ohne Grund: denn die Mischung aus Ausstellung, Verkauf und Action-Parcours stimmt. Und auch die Spezialisierung auf die Bereiche Krane, Schwertransporte und Baumaschinen gefällt.

So hat sich die Modelshow für viele Modellbaufans zu einem regelrechten „Branchentreff" entwickelt. Man trifft sich, man kennt sich, man tauscht sich aus. Insbesondere bezieht die Veranstaltung auch dadurch ihren Reiz, dass dort immer wieder viele selbstgebaute Modelle präsentiert werden. Besonders interessant: die Erbauer zeigen ihre Schätze nicht erst, wenn sie fertiggestellt sind, sondern vielfach gibt es die Modelle auch im Rohbauzustand zu sehen. Wer regelmäßig zur Modelshow fährt, hat dadurch die Gelegenheit, mitzuverfolgen, wie sich die Modelle von Jahr zu Jahr weiterentwickeln.

Für Fortgeschrittene wie für Einsteiger eine prima Möglichkeit also, sich Tipps aus erster Hand zu holen.

Auch für uns von der KM-Redaktion bietet die Show eine tolle Gelegenheit zum Austausch mit unseren Leserinnen und Lesern. Kommen Sie an unserem Tisch auf einen Plausch vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ein Ausstellungsplan lag uns bei Redaktionsschluss noch nicht vor, aber in den vergangenen Jahren waren wir schräg rechts gegenüber vom Eingang platziert. *KM*

Großer Kran in kleinem Diorama: Montage einer Windkraftanlage auf engstem Raum mit einem Liebherr Gittermastkran. Bild HSMS

Action auch am Tisch: dieses Funktionsmodell wird per Kabelsteuerung bedient und war in den letzten Jahren immer wieder ein Publikumsmagnet. KM-Bild

Die Ausstellungshalle bietet eine große Höhe: viel Platz also für große Turmdrehkranmodelle. Bild HSMS